

---

# **N C P e GmbH Network Communications Products engineering**

**Nürnberg**

**Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023**

**Lagebericht**

**LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2023**

**der Firma N C P e GmbH Network Communications Products engineering**

## **I. Grundlagen und Geschäftsmodell**

Die NCP engineering GmbH ist ein Software-Hersteller mit dem Sitz in Nürnberg, Bayern, Deutschland. NCP steht für Network Communication Products. NCP entwickelt sichere Kommunikationslösungen (Virtual Private Network (VPN)) für Unternehmen, Ministerien und Behörden für mobiles Arbeiten und für die Anbindung aus dem Homeoffice. Hierzu bietet NCP 5 verschiedene Lösungen an:

### **Produkte und Lösungen für Großkunden, Ministerien und Behörden**

NCP Enterprise-Lösung: für große und mittlere Anwenderzahlen

### **Produkte und Lösungen für Ministerien, Behörden und geheimschutzbetreute Unternehmen**

NCP VS GovNet Lösung: eine vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zugelassene Software-Lösung für Ministerien, Behörden und geheimschutzbetreute Unternehmen, die mit „Verschlusssachen - nur für den Dienstgebrauch“ (VS-NfD) arbeiten bzw. kommunizieren müssen.

### **Produkte für kleine Unternehmen und Einzelanwender**

NCP Entry Client Produkte: für sehr kleine Firmen bzw. Installationen und teilweise auch private Anwender.

### **Produkte und Lösungen entwickelt in Zusammenarbeit mit Technologiepartnern**

OEM-Partner: Unternehmen wie die Deutsche Telekom, Lancom Systems GmbH, WatchGuard Technologies, Inc. und Juniper Networks, Inc. verkaufen den NCP Software-Client weltweit unter deren jeweiligen Label.

**Produkte und Lösungen für den Einsatz im Bereich Internet of Things (IoT)**- IoT-Fernwartungslösung: Diese besteht aus den Hauptbausteinen der NCP Enterprise-Lösung, die direkten Zugriff auf z. B. Maschinen, Aufzüge, Überwachungskameras, Schiffe, etc. erlaubt, mit dem Ziel, diese aus der Ferne über eine gesicherte Verbindung zu warten.

Darüber hinaus bietet NCP seinen Kunden Dienstleistungen wie Support (Beratung und Unterstützung bei Installation der Produkte, Updates und Fehlerbehebung) und Training (Schulung für den administrativen Betrieb der NCP Software-Produkte) an. Schulungen für Kunden werden von der NCP Academy durchgeführt.

Die NCP Software-Produkte stellen keine sogenannte „Branchenlösungen“ dar und finden in jedem „Vertical“ ihre Anwendung. Große Unternehmen, Ministerien, Behörden und Rechenzentrumsbetreiber (MSP) sind NCPs Hauptzielgruppe, aber auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden von NCP aktiv angesprochen und bedient.



Die NCP Vertriebsstruktur teilt sich in 3 Regionen auf: Deutschland, Österreich, Schweiz (D-A-CH), The Americas (Nord- Mittel- und Südamerika) und International (alle Länder, die nicht zu den vorgenannten Gebieten gehören). Die Verteilung der Kunden liegt bei ca. 90% in D-A-CH vs. 10% im Ausland.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2023 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,1 % niedriger als im Jahr 2022 (auch kalenderbereinigt). Die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen dämpften die Konjunktur. Hinzu kamen ungünstige Finanzierungsbedingungen durch steigende Zinsen und eine geringere Nachfrage aus dem In- und Ausland. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Corona-Jahr 2020 nicht weiter fort. Im Vergleich zu 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2023 um 0,7 % höher (www.destatis.de Pressemitteilung Nr. 19 vom 15. Januar 2024).

Homeoffice und mobiles Arbeiten haben sich in der Post-Pandemie-Phase über fast alle Branchen hinweg als feste Größe des Arbeitsalltags etabliert und viele Unternehmen, Ministerien und Behörden bieten das im Rahmen der sogenannten „New Work“ Arbeitswelt als nahezu selbstverständlichen Mitarbeiter- Benefit an.

Bestehende Kunden aus allen Branchen wie z. B. dem Finanz- und Versicherungswesen, dem Dienstleistungsgewerbe, Medien, Handel, Ministerien und Behörden und der Industrie haben auch im Jahr 2023 so gut wie gleichermaßen die Geschäfts- und Umsatzentwicklung der Firma NCP durch starke Lizenzweiterungen (Kauf und Nutzungsabhängige Berechnung (Pay-per-Use)) positiv beeinflusst. Die in der gesamten Corona-Phase gemachten - teils negativen - Erfahrungen mit entsprechend entweder nicht leistungsfähigen oder unzuverlässigen Produkten, werden jetzt branchenübergreifend optimiert, welches das Bedarfslevel nach sicheren und zuverlässigen Kommunikationslösungen weiterhin hochgehalten haben.

Der sich manifestierte und zeitlich nicht absehbare Russland-Ukraine-Konflikt hat den Bedarf von sicheren Kommunikationslösungen über alle Branchen hinweg nochmals verstärkt. Die Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen hat nochmals zugenommen, wobei der Faktor Sicherheit „Made in Germany“ eine deutlich wichtigere Rolle spielt.

Im Geschäftsfeld der Lösungen für Verschlusssachen - Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD) für Kunden aus dem Öffentlichen Sektor, der Industrie und geheimhaltungsbetreuten Unternehmen konnten die im Vorjahr geschaffenen Grundlagen weiter genutzt werden, die auch direkt zur Gewinnung neuer Kunden mit signifikanten Umsätzen geführt haben. Es ist nach wie vor verstärkt zu beobachten, dass sowohl bei neuen Kunden als auch Bestandskunden „hybride Umgebungen“ geschaffen werden, d. h. Kunden lizenzieren neben den NCP Enterprise Produkten auch die vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zugelassene NCP VS GovNet Lösung.

### Geschäftsverlauf und Lage

Als finanzielle Leistungsindikatoren verwendet die Gesellschaft die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis. Die Gesellschaft prognostizierte für 2023 eine Steigerung der Umsatzerlöse und ein leicht geringeres Jahresergebnis aufgrund der weltweiten Unsicherheiten aufgrund der Ukraine-Krise und der steigenden Inflation.

Während die Umsatzerlöse um 9,2 % auf 18.269 TEUR zunahmen, stieg auch der Jahresüberschuss deutlich um 59,3 % auf 3.778 TEUR. Die prognostizierte Entwicklung konnte somit deutlich übertroffen werden. Die Geschäftsführung geht somit davon aus, dass der Geschäftsverlauf gut war.

### Ertragslage

Im Jahr 2023 konnte ein Umsatz von 18.269 TEUR erzielt werden. Im Vorjahr lag der Umsatz noch bei 16.732 TEUR. Der Umsatz ist demnach um 9,2 % gestiegen.

Infolgedessen nahm bei leicht erhöhten Personalaufwendungen (5,7 %) der Jahresüberschuss von 2.372 TEUR auf 3.725 TEUR zu.

Bezogen auf die Gesamtleistung verringerte sich die Personalaufwandsquote von 45,7 % auf 44,2 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 607 TEUR erhöht. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die in 2023 verstärkte Sponsorentätigkeit bei den Nürnberg Ice Tigers (Zunahme um TEUR 222) sowie gestiegene Messekosten (Zunahme um TEUR 98) und höhere Mietaufwendungen (Zunahme um TEUR 95) aufgrund neuer Büroräume im Geschäftsjahr zurückzuführen.

Die Eigenkapitalrentabilität stieg von 64,0 % auf 206,7 %. Das EBITDA hat von 4.465 TEUR auf 5.805 TEUR zugenommen.

Die Geschäftsleitung beurteilt die Ertragslage insgesamt als gut.

### Vermögens- und Finanzlage

Dem Anlagevermögen von 2.068 TEUR stand zum 31.12.2023 ein Eigenkapital von 1.803 TEUR gegenüber. Die Eigenmittel decken somit das langfristig gebundene Vermögen zu über 100,0 %. Die Eigenkapitalquote beträgt 17,0 % (Vj. 35,6 %).

Bedingt durch den weiterhin hohen Ergebnisbeitrag haben sich die Guthaben bei Kreditinstituten deutlich von 3.967 TEUR auf 5.935 TEUR erhöht.

Die Investitionen betrugen 190 TEUR und unterschreiten somit die Abschreibungen des Geschäftsjahres in Höhe von 526 TEUR. Der überwiegende Teil des Investitionsvolumens entfiel auf die Bilanzposition "Mieterneubauten" und „Büroeinrichtung“.

Die Geschäftsleitung beurteilt die Vermögens- und Finanzlage insgesamt als gut.



## III. Chancen- und Risikobericht

### Risiken

Mobiles Arbeiten und das Arbeiten aus dem Homeoffice haben sich branchenübergreifend etabliert und teils als wichtiger Faktor für Mitarbeitende bei der Wahl des Arbeitsplatzes manifestiert (New Work Mentalität). Daher erfreuen sich die NCP-Software-Produkte einer zusätzlichen Beliebtheit und führen damit auch zu nachhaltigem Absatz.

VPN-Produkte, so wie NCP sie entwickelt und vertreibt, unterliegen deshalb aktuell keinem Konjunkturrisiko. Nachdem es sich um 100% Software-Produkte handelt und keine Fremdbausteine verwendet werden und NCP konsequenterweise auch von keinen Lieferketten abhängig sind, ist das Beschaffungsrisiko gegen null zu bewerten.

Personalbeschaffungsrisiken bestehen durchaus, dies sowohl bedingt durch die Branche, in der NCP Fachpersonal gewinnen möchte, als auch der geografischen Lage. Der IT-Fachkräftemangel ist nach wie vor allgegenwärtig. Die NCP-Personalabteilung hat sich aber mittlerweile gut auf diese anspruchsvolle Situation ausgerichtet und es konnten sehr zeitnah qualifizierte Mitarbeitende gewonnen werden. Dies wird zum einen möglich durch die Zusammenarbeit mit ausgesuchten, positionsorientierten Personaldienstleistern, zum anderen suchen die NCP Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Personalabteilung auch aktiv und direkt über die einschlägigen Portale nach neuen Mitarbeitenden.

NCP nimmt als global agierender, deutscher bzw. europäischer Hersteller von Software Kommunikations- und Sicherheitslösungen eine besondere Marktstellung ein. Im sogenannten „Enterprise Markt“ sieht NCP ausschließlich ausländische Marktbegleiter wie CISCO, Palo Alto Networks, Fortinet, etc., die allesamt primär Firewall-Lösungen (meist Hardware) entwickeln und vertreiben und VPN „nur“ als untergeordnete Funktionalität mit anbieten. Diese Wettbewerbsprodukte funktionieren i. d. R. nur innerhalb der eigenen Produkte, eine Kreuzverwendung (universelle Kompatibilität) ist nicht möglich. NCP hingegen bietet universelle Produktkompatibilität zu allen Wettbewerbsprodukten und hebt sich sowohl in der Funktionalität als auch in der Einfachheit der Anwendung (für Administrator als auch Anwender) deutlich ab.

Im Markt der „VS-NfD-Anbieter“, der sich in der Hauptsache auf den deutschen Markt konzentriert ist die Zahl der Wettbewerber sehr überschaubar. Die Produkte der Anbieter unterscheiden sich zu dem von NCP durchaus dramatisch. Es handelt sich teilweise um Hardware-Produkte und vereinzelt um Software-Produkte, die funktional nach wie vor weit hinter dem Entwicklungsstand von NCP positioniert sind.

Die NCP Produkte für Verschlusssachen - Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD) sind für NCP von strategischer Wichtigkeit. Die zukunftsorientierte Weiterentwicklung dieser Produkte und die Sicherstellung der Marktpositionierung steht bei NCP mit an oberster Stelle.

NCP ist einer der wenigen Hersteller im deutschen Markt, der vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) als „Qualifizierter Hersteller“ zertifiziert wurde. Die Zertifizierung erlaubt im Gesamtprozess eine beschleunigte Zulassung und schnellere Bereitstellung VS-NfD zugelassener NCP Software-Produkte und Software-Updates. Somit wird das Risiko von langen Lieferzeiten für neue Produkt-Releases und Sicherheitsupdates deutlich verkürzt.

Rechtliche Risiken sehen wir aktuell keine.

### Chancen

Mit der in der Pandemie gemachten Erfahrungen sehen sich viele Unternehmen aus allen Branchen, Ministerien, Behörden mit der Herausforderung konfrontiert, zukünftig zuverlässige und hochskalierbare Produkte für die Unternehmenskommunikation einzusetzen und damit verbunden auch die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs sicherzustellen.

Mobiles Arbeiten und Arbeiten aus dem Homeoffice sind für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Auswahl ihres Arbeitsplatzes mittlerweile entscheidende Faktoren. Unternehmen, Ministerien und Behörden sind gezwungen hier entsprechende „Benefits“ anzubieten um auch der „New Work Mentalität“ Rechnung zu tragen.

Der nachhaltige Russland-Ukraine-Konflikt führt bei vielen Unternehmen zum Umdenken in Bezug auf die Unternehmenssicherheit zum Schutze der Daten, ggfs. Patenten und der Sicherung des Geschäftsbetriebs. Sichere Kommunikationslösungen „Made in Germany“ stehen im Mittelpunkt.

Die aus dem Russland-Ukraine-Konflikt drastisch gestiegenen Energiekosten begegnen viele Unternehmen mit Kosteneinsparungen (Mietflächen, Heizung und Strom) und setzen auch aus diesem Grund verstärkt auf mobiles Arbeiten.

Der auch durch die Pandemie gestiegene Bekanntheitsgrad (überregional wie international), die vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zugelassenen Produkte für Verschlusssachen - Nur für den Dienstgebrauch (VS-NfD) und nach EU- und NATO Restricted bietet die Chance zusätzlicher Absatzmärkte.

Für die auf die Zukunft ausgerichteten Veränderungen von IT-Infrastrukturen und Sicherheitsarchitekturen durch Cloud-Computing, Software-defined Networks (SDN bzw. SD-WAN) Secure Access Service Edge (SASE) und Zero Trust Network Access (ZTNA) hat NCP tragende Kernprodukte für eine sichere Unternehmenskommunikation, die bereits heute in diesen neuen und sich zukünftig weiter verändernden Architekturen eine entscheidende Rolle spielen. Unternehmen setzen in diesem für NCP zuträglichen Markt zunehmend auf den Einsatz von Dienstleistungen von sogenannten „Managed Service Providern“ (MSP) und beziehen spezielle Produkte bzw. Funktionen als Service, statt diese Produkte in der eigenen IT-Umgebung selbst zu betreiben.

Die veränderte weltpolitische Sicherheitslage und die in Zukunft wieder notwendigen größeren Investitionen in die militärische Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland und Europas ziehen bei geheimschutzbetreuten Unternehmen (z. B. Rüstungsindustrie) auch im Bereich der Cybersecurity neue und nachhaltige Investitionen in entsprechend sichere Kommunikationsprodukte, vorzugsweise „Made in Germany“, nach sich.

Dies sind alles Faktoren mit sehr hohem und nachhaltigen Absatzpotential.

### Risikobericht über die Verwendung von Finanzinstrumenten



Abgesehen von den aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultierenden Forderungen und Verbindlichkeiten, sowie dem Guthaben bei Kreditinstituten setzt die Gesellschaft Ausleihungen und Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen als Finanzinstrumente ein. Beim Management der Finanzpositionen und bei Geldanlagen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Die Liquiditätsentwicklung wird laufend anhand von Auswertungen des Rechnungswesens überwacht.

Gegenüber der US-amerikanischen Tochtergesellschaft bestehen Transaktionen in Fremdwährung. Eventuell notwendige Währungsabschreibungen werden im Jahresabschluss berücksichtigt.

Zur Absicherung gegen Bonitätsrisiken werden das Zahlungsverhalten der Kunden laufend beobachtet und Kreditauskünfte über Neukunden eingeholt.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden die erforderlichen Wertberichtigungen vorgenommen. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen getilgt.

## IV. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2024 und 2025 erwartet die Geschäftsführung eine leichte Steigerung der Umsatzerlöse im Vergleich des Jahres 2023. Das Jahresergebnis für 2024 und 2025 wird bedingt durch die zunehmenden weltweiten Unsicherheiten auf Grund der Ukraine-Krise und der steigenden Inflation leicht rückläufig sein.

Nürnberg, 19. April 2025

*gez. Peter Söll, Geschäftsführer*

*gez. Patrick Oliver Graf, Geschäftsführer*

*gez. Beate Dietrich, Geschäftsführerin*

## Bilanz

### Aktiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen	2.068.007,30	2.433.255,06
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	233.177,50	317.045,50
II. Sachanlagen	517.265,00	548.644,76
III. Finanzanlagen	1.317.564,80	1.567.564,80
B. Umlaufvermögen	8.102.334,49	5.860.457,46
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.167.086,00	1.893.033,07
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	-338.852,00	-304.564,56
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.935.248,49	3.967.424,39
C. Rechnungsabgrenzungsposten	407.101,57	344.926,14
Summe Aktiva	10.577.443,36	8.638.638,66

### Passiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
--	-------------------	-------------------



	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital	1.802.555,55	3.077.249,53
I. Gezeichnetes Kapital	153.387,56	153.387,56
II. Bilanzgewinn	1.649.167,99	2.923.861,97
davon Gewinnvortrag	423.861,97	552.316,04
B. Rückstellungen	1.227.690,00	1.330.915,32
C. Verbindlichkeiten	1.268.376,46	1.006.239,25
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.268.376,46	1.006.239,25
D. Rechnungsabgrenzungsposten	6.278.821,35	3.224.234,56
Summe Passiva	10.577.443,36	8.638.638,66

## Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
1. Rohergebnis	18.571.409,48	18.583.299,10
2. Personalaufwand	8.076.258,94	7.641.327,06
a) Löhne und Gehälter	6.811.301,55	6.653.657,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.264.957,39	987.669,33
davon für Altersversorgung	39.770,53	43.083,54
3. Abschreibungen	275.917,69	270.968,54
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	275.917,69	270.968,54
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.476.976,31	3.869.914,63
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	52.646,86	2.846,67
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.673,46	125.967,08
davon Erträge aus Abzinsung	100,32	183,68
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	250.000,00	2.518.120,70
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	250.000,00	2.518.120,70
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	391,00	25.731,24
davon sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus Abzinsung		139,24
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.803.065,97	1.922.668,14
9. Ergebnis nach Steuern	3.734.473,03	2.460.535,87

	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
10. sonstige Steuern	9.167,01	88.989,94
11. Jahresüberschuss	3.725.306,02	2.371.545,93
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	423.861,97	552.316,04
13. Ausschüttung	2.500.000,00	0,00
14. Bilanzgewinn	1.649.167,99	2.923.861,97

## Anhang für das Geschäftsjahr 2023

### N C P e GmbH Network Communications Products engineering, Nürnberg

#### A. Allgemeine Angaben

Die N C P e GmbH Network Communications Products engineering mit Sitz in Nürnberg ist beim Registergericht Nürnberg, HRB 7786, eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind aus der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

#### B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung wurde nach den Bestimmungen der §§ 246 - 256a HGB, sowie §§ 268 - 274a HGB vorgenommen.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Dabei wurde eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 10 Jahren angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

**Geringwertige Wirtschaftsgüter** mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 800,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt oder mit dem niedrigeren Wert bewertet. Der niedrigere beizulegende Wert wurde nach der Ertragswertmethode ermittelt.

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** wurden grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Erkennbaren Risiken wurden durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

**Liquide Mittel** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betrafen Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit des Folgejahres darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt entsprechend dem Zeitablauf.

Die **Steuerrückstellungen** beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

**Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betrafen Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit des Folgejahres darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt entsprechend dem Zeitablauf.



Grundlagen für die **Umrechnung von Fremdwährungsposten** in Euro:

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in EUR umgerechnet wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag zu bewerten. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip und das Anschaffungskostenprinzip berücksichtigt.

## C. Angaben zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte einschließlich deren Geschäftsjahresabschreibungen ist je Posten der Bilanz aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2023 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Stand 31.12.2023 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	774.763,84	16.094,32	57.598,38	0,00	733.259,78
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	774.763,84	16.094,32	57.598,38	0,00	733.259,78
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	345.529,17	62.166,76	0,00	60.426,30	468.122,23
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.596.820,29	111.667,31	437.159,65	0,00	1.271.327,95
3. geleistete Anzahlungen	89.466,26	0,00	0,00	-89.466,26	0,00
Summe Sachanlagen	2.031.815,72	173.834,07	437.159,65	-29.039,96	1.739.450,18
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.085.685,50	0,00	0,00	0,00	3.085.685,50
2. Ausleihungen an Gesellschafter	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00
Summe Finanzanlagen	4.085.685,50	0,00	0,00	0,00	4.085.685,50
Summe Anlagevermögen	6.892.265,06	189.928,39	494.758,03	-29.039,96	6.558.395,46
Abschreibungen					
	Stand 01.01.2023 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Zuschreibung EURO	Stand 31.12.2023 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	457.718,34	99.942,82	57.578,88	0,00	500.082,28
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	457.718,34	99.942,82	57.578,88	0,00	500.082,28



	Abschreibungen				
	Stand 01.01.2023 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Zuschreibung EURO	Stand 31.12.2023 EURO
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	187.377,17	30.374,56	0,00	0,00	217.751,73
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.295.793,79	145.600,31	436.960,65	0,00	1.004.433,45
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	1.483.170,96	175.974,87	436.960,65	0,00	1.222.185,18
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.518.120,70	250.000,00	0,00	0,00	2.768.120,70
2. Ausleihungen an Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	2.518.120,70	250.000,00	0,00	0,00	2.768.120,70
Summe Anlagevermögen	4.459.010,00	525.917,69	494.539,53	0,00	4.490.388,16
				Nettobuchwerte	
				Stand 31.12.2023 EURO	Stand 31.12.2022 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				233.177,50	317.045,50
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände				233.177,50	317.045,50
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				250.370,50	158.152,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen				266.894,50	301.026,50
3. geleistete Anzahlungen				0,00	89.466,26
Summe Sachanlagen				517.265,00	548.644,76
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				317.564,80	567.564,80
2. Ausleihungen an Gesellschafter				1.000.000,00	1.000.000,00
Summe Finanzanlagen				1.317.564,80	1.567.564,80
Summe Anlagevermögen				2.068.007,30	2.433.255,06

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen EUR 338.852,75 (Vj. EUR 304.564,56) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.



**Angabe zu den Restlaufzeitvermerken**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von größer einem Jahr. Die restlichen Forderungen haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**3. Eigenkapital**

Die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gem. § 272 HBG.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist nach teilweiser Ergebnisverwendung aufgestellt. Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag in Höhe von EUR 423.861,97 (Vj. EUR 552.316,04) enthalten.

**4. Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen sind folgende Rückstellungen enthalten, die einen nicht unerheblichen Umfang haben: Rückstellung für Gewährleistungen (TEUR 60 , Vj. TEUR 54), Rückstellung für Support (TEUR 165, Vj. TEUR 165), Rückstellung für Urlaub (TEUR 141, Vj. TEUR 116) sowie Rückstellungen für Provisionen (TEUR 92, Vj. TEUR 116).

**5. Verbindlichkeiten**

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2023	Betrag (Vorjahr) TEUR	davon mit < 1 Jahr TEUR	einer Rest > 1 Jahr TEUR	laufzeit > 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	138,5	138,5	0,0	0,0
	(234,2)	(234,2)	(0,0)	(0,0)
Sonstige Verbindlichkeiten	1.129,9	1.129,9	0,0	0,0
	(772,0)	(772,0)	(0,0)	(0,0)
davon aus Steuern	906,5	906,5	0,0	0,0
	(624,5)	(624,5)	(0,0)	(0,0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	40,9	40,9	0,0	0,0
	(31,9)	(40,9)	(0,0)	(0,0)
	1.268,4	1.268,4	0,0	0,0
	(1.006,2)	(1.006,2)	(0,0)	(0,0)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte gesichert.

**Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG)**

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalt	2023 EUR	2022 EUR
Ausleihung	1.000.000,00	1.000.000,00
Forderungen	17.722,00	7.722,00

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB**

Aus den bestehenden Leasingverträgen ergeben sich sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 377. Daneben bestehen noch unbefristete Miet-/Wartungsverträge mit einer jährlichen Verpflichtung von TEUR 389.

**D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.



In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 109 enthalten, die sich aus Folgeauswirkungen aus der zurückliegenden Betriebsprüfung ergeben.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 250.000,00 (Vj. EUR 2.518.120,70) stellen außergewöhnliche Aufwendungen dar und betreffen ausschließlich Abschreibungen auf die Tochtergesellschaft NCP engineering Inc. Diese stellen gleichzeitig Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 S. 5 HGB dar.

## E. Sonstige Angaben

### Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Teilzeit-Angestellte	7
Vollzeit-Angestellte	74
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	81

### Angaben zu den Leitungsorganen

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Peter Söll, Nürnberg

Herr Patrick Oliver Graf, Roßtal

Frau Beate Dietrich, Sachsen b. Ansbach

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge (§ 285 S.1 Nr. 9 HGB) wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### Angaben zum Anteilsbesitz

Name und Sitz des Beteiligungsunternehmens:	NCP engineering Inc., Clearwater, Florida, USA
Höhe des Anteils:	100%
letztes Geschäftsjahr, für das ein Jahresabschluss vorliegt:	31.12.2023
Eigenkapital:	-534.156 USD
Jahresergebnis:	-206.940 USD

## Vorschlag über die Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Bilanzgewinn in Höhe von 1.649.167,99 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## sonstige Berichtsbestandteile

N C P e GmbH Network Communications Products engineering, Nürnberg



Unterzeichnung des Jahresabschlusses gem. § 245 HGB

Nürnberg, den 19. April 2025

*gez. Peter Söll, Geschäftsführer*

*gez. Patrick Oliver Graf, Geschäftsführer*

*gez. Beate Dietrich, Geschäftsführerin*

## Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 21.05.2025 festgestellt.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

In dem beigefügten, zur Offenlegung bestimmten verkürzten Jahresabschluss wurden nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse die größenabhängigen Erleichterungen (nach § 327 Nr. 1 HGB) zutreffend in Anspruch genommen. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

An die N C P e GmbH Network Communications Products engineering, Nürnberg

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der N C P e GmbH Network Communications Products engineering, Nürnberg, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der N C P e GmbH Network Communications Products engineering, Nürnberg für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Fürth, den 20. Mai 2025

**Dr. Schwarz - Harrer- vom Ende GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*gez. Dr. Walter Schwarz, Wirtschaftsprüfer*

*gez. Christian vom Ende, Wirtschaftsprüfer*